

# Neue Bienen-Arten der palaearktischen Region (Hym.).

Von

Dr. H. Friese, Schwerin i/M.

Mit 8 Abbildungen.

Im Folgenden mache ich eine Anzahl neuer Bienen - Arten und Varietäten bekannt, die besonders durch ihre extreme Bildungen und dadurch bedingte extreme Stellung im System die Aufmerksamkeit der Hymenopterologen verdienen.

## *Nomia heymousi* n. sp. ♂ ♀.

♀. Fuliginosa, flavido-tomentosa, ut *N. rufescens*, sed sparsim punctata, nitida, segmentis 1—2 apice nudis, ♂ segmentis 6.—7. nudis, 7. margine reflexo, angulato, segmento ventrali 4. medio lobato; pedibus II tarsorum articulo extremo dilatato, apice nigro, pedibus III femoribus incrassatis, tibiis apice lobato, tarsis prolongatis. Long. ♀ 8 mm, lat. 3 mm; ♂ long. 9—10 mm.

♀. Braun bis schwarzbraun; Kopf und Thorax grob und sparsam punktiert, glänzend, dicht weiß- bis gelbfilzig behaart, Antennenglied 2. = 3, 3. =  $\frac{2}{3}$  vom 4. Thoraxscheibe nackt, Vorderrand dicht gelb befilzt. Abdomen braun, mit helleren Segmenträndern, Basis von 1.—5 und Endrand von 3.—5. weißgelb befilzt, 6 verjüngt, 3-kielig und befilzt. Bauch kahl, weißlich gefranst; Beine weißlich befilzt, Scopa weiß. Flügel gelblich, mit getrübttem Rand, Adern gelbbraun, Tegulae groß, weißgelb.

♂ wie ♀, Antennenglieder gleich groß, Thorax oben dicht gelbfilzig, Scutellum jederseits bedornt, Segment 1.—2. mit kahlem Endrand, sonst Segmente gelbbefilzt, 6.—7. kahl, 7. mit aufgebogenem Rande, jederseits eckig vorragend, mitten ausgeschnitten. Bauch kahl, Segment 4 mitten weit lappig vorragend, dieser Lappen mitten tief ausgeschnitten. Beine schlank, II u. III mit verlängerten Tarsen, Calcar II =  $\frac{1}{4}$  von Glied 1 der Tarsen, Klauenglied rundlich verbreitert, mit dunkler Endhälfte, Beine III deformiert, Femur kantig, verdickt, Tibien III von Femurlänge, Endhälfte nach unten in weißen, rundlichen und dicken Lappen ausgezogen, Metatarsus gleichmäßig gekrümmt, gelblich mit dunklem Ende, Tarsen stark verlängert, länger als Femur und Tibie zusammen. L. 8—10 mm, Br. 3— $3\frac{1}{4}$  mm.

Der *Nomina rufescens* Mor., die von Transkaspia (Nerduali) und Turkestan (Katty Kurgan) bekannt wurde, nahestehend, aber kleiner, feiner und sparsamer punktiert, glänzend, ♂ mit verbreitertem Klauenglied II. Femur nicht stark angeschwollen, Tibien so lang wie Femur.

Im Juli 1901 in der Goldnaja Steppe (Turkestan) durch Prof. Dr. R. H e y m o n s -Berlin gesammelt.

**Cubitalia** n. subgen.

Wie *Eucera*, Radialzelle lang gestreckt, Ende abgerundet, vom Rande entfernt liegend, mit 2 Kubitalzellen, wovon die II beide Discoidalqueradern, weit vom Ende entfernt aufnimmt, Kubitalquerader 2 im rechten Winkel und gleichschenkelig verlaufend; Mundteile hochentwickelt, Zunge lang, Paraglossen von Zungenlänge, fadenförmig, Maxillarpalpen 4-gliedrig, zweigestaltig, Glied 1 fast dreimal so lang wie das 1., 3 und 4 winzig klein, vor dem Ende des 2. seitlich eingefügt, winkelig abstehend. ♀ Beinscopa *Anthophora*-artig, Ventralsegmente büstenartig behaart.

♂ mit kubischem Kopf, Antenne dünn, fadenförmig, kurz, erreicht nur das Scutellum, Beine bewehrt. L. 16 mm, Br. 6 mm.

Asia minor — Syria.

*Cubitalia* ist ein Mittelding zwischen *Eucera* und *Anthophora*, von *Eucera* trennt sie der kurze Clypeus, die stark nach außen gebogene, rechtwinkelige 2 Kubitalquerader, im ♀ die starke Bauchbehaarung, im ♂ die kurzen *Anthophora*-Antennen.

Von *Anthophora* wird sie durch die 2 Kubitalzellen geschieden. Vorläufig als Subgenus zu *Eucera*.

**Eucera (Cubitalia) breviceps** n. sp. ♂ ♀.

*C. breviceps* ist im ♀ *Eucera* ähnlich mit dem typischen deprimierten Abdomen, wie eine sehr große *Eucera longicornis*, im ♂ wie *Anthophora* mit kubischem Kopf, an dem der Clypeus breiter als lang und vorne weit bogig ausgerandet ist. ♀. Schwarz, oben gelbbraun, unten weißlich behaart, wie eine große *Eucera longicornis*, Kopf und Thorax fein runzlig punktiert, schwach glänzend, Clypeus breiter als lang, grob runzlig punktiert, besonders nach dem Endrande zu, Labrum ebenso skulpturiert, doppelt so breit wie lang, mitten mit langem Haarschopf, Antenne schwarzbraun, 2. Geißelglied = 3 + 4. Mesonotum äußerst fein skulpturiert, mit einzelnen großen, flachen Punkten, Area fein skulpturiert, fast matt, mit einzelnen, erhabenen, haartragenden Punkten. Abdomen zerstreut punktiert, glänzend, Segm. 1—4 jederseits beulig erhaben, 2—4 gelb gefranst, auf 2 und 3 oft die Binde unterbrochen, 5 fast braun gefranst, 6 rötlich. Ventralsegmente höckerig punktiert, 2—6 büstenartig gelblich behaart, wie eine Bauchsopa mit Pollenkörnern besetzt. Beine schwarz, dicht weißlich behaart, Tarsen 2—5 rot, Tarsen mehr rotgelb beborstet, Sopa weiß, auf Metatarsus innen braunrot, Penicillus braun. Flügel getrübt, Adern und Tegulae braun. L. 15 mm Br. d. Thorax  $5\frac{1}{2}$  mm, Br. d. Abdom.  $6\frac{1}{2}$  mm. ♂ wie ♀, aber größer, Kopf lang weißlich behaart, kurz und dick, mehr kubisch, Clypeus kurz, breiter als lang, gelb mit schwarzer Basis, zurückgezogen und tief bogig ausgerandet, Labrum länger als breit, ganz gelb; Antenne dünn, fadenförmig, schwarz, erreicht das Scutellum, 2. Geißelglied länger als 3, 3 = 4; Stirn gekielt. Mesonotum fast matt; Abdomen sparsam punktiert, glänzend, Segment 1—2 sparsam, aber lang gelblich behaart, 3—6

schwarz behaart; Ventralsegmente sparsam lang behaart, zerstreut punktiert, nur 6 mit schwacher Mittelfurche und 2 seitlichen Rippen vor dem Ende. Beine schwarz, weißlich behaart, Klauenglied rot, Tarsen verlängert, Tarsenglied 1 der Beine (II) innen mit stumpfem Zahn oder Absatz, dann verschmälert, Metatarsus (III) mit solchen stumpfen Zähnen am Innenrande, außen rötlich befelzt. Flügel getrübt, Adern und Tegulae gelbbraun. L. 16 mm Br. 6 mm.

2 ♂ 1 ♀ von Güleek im Taurus cilic. 1897 von Holtz mitgebracht (? Walter Sieheleg.); 1 ♀ von Syrien.



*Cubitalia breviceps* ♂  
2/1 n. Gr.



*Cubitalia breviceps* ♀  
2/1 n. Gr.

***Osmia vogti* n. sp. ♂ ♀.**

Größte schwarze *Osmia*-Art, zur Gruppe der *O. cristata* gehörend, aber größer, ♀ ohne die besondere groteske Bildung der Mandibel, Scopa braun, ♂ mit fast 2-spaltigem Analsegment.

♀. Schwarz, weißlich behaart, Kopf viel breiter als der Thorax, Kopf und Thorax fein und dicht runzlig punktiert, ganz matt, Gesicht lang weiß behaart, Clypeus mitten vorgezogen, ausgerandet mit gewulstetem Rand, Mandibel sehr groß, schaufelförmig, vorne am breitesten und hier in 2 mächtigen, kolossal breiten, meist roten Zahn-lappen endend; Antenne kurz schwarz, unten braun, 2. Geißelglied = 3 + 4, die letzten Glieder plattgedrückt. Scutellum mit glatter Mittellinie; Area fein skulptiert, matt, mit glatter Scheibe. Abdomen punktiert, glänzend, Segment 1—4 jederseits mit weißer Fransensbinde, auf 5 ist diese nicht unterbrochen, 6. ganz kahl, verlängert und seitlich eingeschnürt. Scopa braun, an der Basis weiß. Beine schwarz, weißlich behaart, Tarsen innen braun bis rotbraun beborstet, Calcar gelbbraun. Flügel getrübt, Adern und Tegulae schwarzbraun. L. 13—14 mm Br. 4 1/2 mm.

♂ wie ♀, Kopf schmaler als der Thorax, Mandibel einfach, Gesicht sehr lang und dicht weiß behaart, 6 wie beim ♀ verlängert und ausgerandet, jederseits aber mit langem, spitzem Dorn bewehrt, 7 sehr lang vorragend, tief 2-lappig, fast bis zur Basis gespalten; Ventralsegmente dicht gelb seidenartig und anliegend behaart, 3—4

gelblich gefranst, 5 tief ausgerandet, 6 konkav, fast glatt, glänzend. Beine schwarz, Tibie III keulenartig verdickt. L. 12—13 mm Br. 4—4 $\frac{1}{2}$  mm.

♂ ♀ von Tunis, wo sie im April 1898 von Dr. O s c. V o g t gesammelt wurden, ♂ ♀ von Tunis, S c h m i e d e k n e c h t leg.

### **Megachile (Chalicodoma) alborufa** n. sp. ♀.

Der *Ch. baetica* Gerst. von Spanien ähnlich, aber Beine teilweise rot, hintere Thoraxwand und Segm. 1—2 weiß behaart.

♀. Schwarz, schwarz behaart, Kopf und Thorax dicht runzlig punktiert, matt, wie *Ch. baetica* geformt, Clypeus vorgezogen, gerundet, crenuliert, Mandibel lang, schwarz, einzähnig, Antenne schwarz, 2. Geißelglied länger als 3, Stirn weißlich behaart, auch die hinteren Kopfseiten; Mesonotum mit feiner Mittellinie, Metanotum und Mittelsegment weißlich behaart; Area äußerst fein gerunzelt, matt. Abdomen fein punktiert, glänzend, Segment 1—2 lang weißlich behaart, oft auch der Seitenrand vom 3, 4—6 schwarz behaart, Scopa rot an den Rändern schwarz. Ventralsegmente dicht gerunzelt, Beine schwarz, alle Tarsen rot oft auch die Tibien, wenigstens größtenteils rot, gelb braun behaart, Metatarsus verbreitert, von Tibienbreite, Calcar gelbbraun. Flügel getrübt, mit braunem Rande, der leicht bläulich schimmert, Adern schwarzbraun, Tegulae schwarz. L. 14 mm, Br. 5 mm. — 3 ♀ von Murut im Kaukasus. Ost-Europa.

### **Megachile (Chalicodoma) marina** n. sp. ♀.

Der *Ch. desertorum* Mor. aus Turkestan verwandt, aber Körper schwarz, hintere Thoraxwand und Segment 1 jederseits weißhaarig.

♀. Schwarz, gelbbraun befilzt, Kopf und Thorax dicht runzlig punktiert, matt, wie *Ch. desertorum* geformt, Clypeus vorgezogen, gerundet und crenuliert, Mandibel schwarz, sehr lang, einzähnig, Antenne schwarzbraun, Scapus und Geißelglied 1—2 rot, 2 etwas länger als 3, aber kürzer als 3 + 4. Area äußerst fein runzlig punktiert, matt, jederseits weiß behaart. Abdomen schwarz bis schwarzbraun, grober als *desertorum* punktiert, dicht gelbbraun befilzt, fast beschuppt, Segment 1 jederseits weiß bebüschelt, oft auch 2 bis 5 am Hinterrande schmal weiß gefranst, 6 schwarz, wie das 5 grobkörnig gerunzelt, kaum noch behaart. Ventralsegmente grob punktiert, 1 mit großem Querwulst, Scopa dünn, rotgelb. Beine rot, kurz gelbrot beborstet, Metatarsus von Tibienbreite. Flügel getrübt, mit braunem Endrand, der schwach bläulich schimmert, Adern schwarzbraun, Tegulae rotgelb. L. 14 mm Br. 5 mm.

3 ♀ von Jericho, 12. Mai 1900. Syrien.

### **Anthidium moricei** n. sp. ♀.

Der *Osmia decemsignata* Rad. täuschend ähnlich, aber ein echtes *Anthidium*, schwarz, weiß behaart, Kopf am Hinterrand oben jederseits und auf dem Nebengesicht mit kleinem, gelbem Fleck.

♀. Schwarz, sparsam weiß behaart, Kopf und Thorax ziemlich grob punktiert, glänzend, Stirn um die Antennenbasis herum strahlenartig lang weiß behaart, Gesicht schwarz, bis auf einen kleinen gelblichen Fleck jederseits auf dem Nebengesicht an der unteren Orbita, Clypeus dicht und fein runzlig punktiert, nur an der Basis einzeln und grob punktiert, Endrand stark aufgebogen, mit dick gewulstetem Endrand, der unten fein gehöckert ist; Mandibel schwarz, parallel mit 3 Zähnen; Antenne schwarz, unten rotbraun, 2. Geißelglied = 1 (Pedicellus) und fast doppelt so lang wie 3; Hinterrand des Kopfes jederseits mit gelbem Fleck. Mesonotum und Scutellum gleichartig punktiert, Scutellum ziemlich flach, etwas vorragend, sonst gerundet und mitten ausgeschweift; Seitenlappen groß, aber nicht hervortretend; Area punktiert, mitten glatt. Abdomen grob punktiert, glänzend, Segment 1—5 jederseits mit mehr weniger langer weißer Fransenbinde, 6 schwarz, dicht runzlig punktiert, mitten etwas vorgezogen und ausgebuchtet, Scopa weißlich, dicht mit gelbem Pollen besetzt. Beine schwarz, weißlich behaart, Tarsen gelblich behaart, Metatarsus zylindrisch, viel schmaler als die Tibie, Calcar gelb. Flügel gebräunt, besonders dem Rande zu, Adern und Tegulae schwarzbraun. L. 9 mm, Br. 4 mm.

1 ♀ von Jericho am 6. April 1909 von F. D. M o r i c e gesammelt. Syrien.

Die Art bildet eine besondere Gruppe, bei *A. luctuosum* Gribodo einzuschalten; mag aber vorläufig wegen des einfarbig schwarzen Chitins zu *A. montanum* Mor. gestellt werden.

### **Dioxys richaënsis** n. sp. ♂.

Von der Größe der *Paradioxys moricei* Friese aus Algerien, sonst eine kleine *D. tridentata*, aber Scutellum einfach gerundet, unbewehrt, Ventralsegment 6 zweidornig.

♂. Schwarz, sparsam gelblich befilzt, Kopf und Thorax wie bei *D. tridentata* skulpturiert, ziemlich grob runzlig punktiert, Clypeus gewölbt, mit fein crenuliertem, stark gerundetem Endrand, Mandibelende rotbraun, 2-zählig; Antenne schwarzbraun, unten rotbraun, 2. Geißelglied = 3; Scutellum einfach gerundet, etwas vorstehend, sonst unbewehrt; Area fein skulpturiert, fast matt. Abdomen deutlich, aber nicht sehr dicht punktiert, Segment 1—5 mit schmalen, braunen Endrändern, 1—2 mit schmalen, weißen Fransenbinden, 6 schwarz, dreieckig, 7 unsichtbar (? auf der Ventralseite). Ventralsegmente punktiert, 1—3 schmal weiß gefranst, 4—5 lang gelblich bewimpert, 6 gewulstet, tief gefurcht, Furche gelbbraun befilzt, jederseits mit kräftigem Höcker, der spitzen nach hinten gekrümmten Dorn trägt. Beine schwarz, Tarsen braun, Calcar rot. Flügel getrübt, Adern und Tegulae braun. L.  $5\frac{1}{2}$ —6 mm Br.  $1\frac{3}{4}$  mm.

1 ♂ von Jericho, am 31. März 1909 von F. D. M o r i c e gesammelt und mir freundlichst mitgeteilt. Syrien.

***Ammobates niveatus* Friese ♀.**

? 1838. *Phileremus niveatus* Spinola, ♀ in: Ann. soc. ent. France VII p. 535.

? 1895. *Biastes niveatus* Friese, ♀ Bienen Eur. v. 1 p. 151.

Durch die schneeweiße Befilzung von Kopf, Thorax und Segment 1 und Segment 4—6 auffallend.

♀. Schwarz, schneeweiß befilzt, Kopf und Thorax zerstreut punktiert, besonders im Gesicht dicht weißfilzig, Clypeus schnabelartig weit vorragend, gerade abgestutzt, jederseits an der Basis mit einer kahlen schwarzen Ecke; Antenne rotgelb, 2. Geißelglied wenig länger als 3, Scheitel weniger dicht befilzt; Mesonotum mit eingedrückter Mittellinie, Scutellum vorgebaut aufliegend, dicht weiß befilzt, 2. beulig, Mittelsegment kahl, glatt, glänzend, schwarz, an der Basis punktiert, weißfilzig. Abdomen rotgelb, fein und dicht runzlig punktiert, Basis der Segmente braun bis schwarz werdend, 1 ganz dicht weißfilzig, ebenso 4—6, Segment 2—3 mit kahler Basis, Ventral-segmente rotgelb, fein runzlig punktiert, die Ränder sparsamer punktiert, äußerster Rand glatt und hellrot, 5. gekielt, nach hinten in spitzen Dorn verlängert. Beine rot bis rotgelb, mit dunkler Basis (Coxa, Trochant.), weiß befilzt, Tarsen fast gelb. Flügel hyalin, Adern fast scherbengelb, Tegulae rotgelb, Basis weißfilzig. L.  $7\frac{1}{2}$  mm Br.  $2\frac{1}{4}$  mm.

1 ♀ von Ägypten.

Den Namen *niveatus* wähle ich wegen der guten charakteristischen Bezeichnung und um auf den Namen Spinola's hinzuweisen, der offenbar dieselbe Art vor sich hatte, aber zu *Phileremus* stellte und mit einer zu kargen Beschreibung ausstattete.

*Ammobates niveatus* ist bei *A. rostratus* Friese aus Jericho (Syrien) einzuschalten.

***Phiarus luctuosus* n. sp. ♀.**

Dem *Ph. melectoides* Sm. sehr ähnlich, aber schwarz behaart, mit weißlichen Haarbüscheln wie bei *Melecta luctuosa*, Geißelglied 2 länger als 3 + 4, Clypeus  $1\frac{1}{2}$  so breit wie lang, punktiert mit Mittellinie, Segment 1—4 mit weißen Haarflecken. Beine schwarz, schwarz behaart, (ohne weiße Haare).



*Phiarus luctuosus* ♀  
 $\frac{2}{1}$  n. Gr.

♀. Schwarz, schwarz behaart, stellenweise mit weißen Haarbüscheln, Kopf und Thorax punktiert, glänzend, Clypeus stark gewölbt,  $1\frac{1}{2}$  so breit wie lang, deutlich punktiert, mit glattem Endrand und angedeuteter Mittellinie, Stirn um die Antennenbasis weiß behaart, Antenne schwarz, nur 2. Geißelglied unten mit rotgelbem Strich, 2. Geißelglied = 3 + 4. Collare, Mesopleuren, Scutellum und das Mittelsegment jederseits weiß behaart; Area fein skulpturiert, matt. Abdomen punktiert, auf den Segmentsrändern

feiner, Segment 1—4 jederseits mit weißem Fransenfleck, die auf 3 und 4 den Seitenrand nicht erreichen, 5 lang schwarzbraun behaart, 6 klein, gerundet. Ventralsegmente fein runzlig punktiert, 5 ausgerandet und hier lang schwarz gefranst. Beine schwarz, ohne weiße Behaarung, Calcar und Klauenglied schwarz. Flügel getrübt, mit dunklem Rande, Adern schwarz, Tegulae schwarzbraun. L. 10 mm Br. 3 mm.

1 ♀ von Kleinasien, 1890.

Wir haben hier offenbar eine östliche und westliche Form von *Phiarus melectoides* Sm. zu unterscheiden. Die von mir nach geliehenen Exemplaren von R a d o s z k o w s k i s. Zt. gegebene Beschreibung in meinen „Bienen Europa's“ vol. I p. 136—137 dürfte für *Ph. luctuosus* gelten, da das Pärchen von Kiachta in Sibirien stammte.

Die westliche Form = *Ph. melectoides* Sm. ist größer (L. 12—12½ mm Br. = 4 mm) trägt im ♀ weißhaarige Fransenbinden auf Segment 2—4, die mitten unterbrochen und hier nach vorne umgebogen sind, auf Segm. 5 finden sich nur schmale Seitenflecken, beim ♂ auf 5—6 sind die Fransenbinden ganz. Clypeus ist 2 mal so breit wie lang, fein runzlig punktiert. Antenne ♀ Geißelglied 2—4 rotgelb und 2. kürzer als 3 + 4. Beine außen weißlich behaart. Ob wir hier 2 gute oder nur geographische Formen (= subspecies) vor uns haben, kann erst nach Bekanntwerden des ♂ von *Ph. luctuosus* entschieden werden.

*Phiarus melectoides* erhielt ich inzwischen durch F. D. M o r i c e und zwar ♂ ♀ von Valloidreia (bei Barcelona), wo die Tiere am 14.—15. Mai 1903 an den Nistplätzen der *Meliturga caudata* gefangen wurden. 1 ♂ von Valladolid (Juni), ♂ ♀ von Lyon, 29. Juni 1904, G r i l a t leg.

#### *Phiarus abdominalis* var. *sanguinea* n. var. ♂.

♂. Wie *Ph. abdominalis* ♂, aber Abdomen und alle Tarsen rot gefärbt. Abdomen etwas zerstreuter punktiert, Segment 1 schwarz,



*Phiarus* abdom. var. *sanguinea* ♂.  $\frac{2}{1}$  n. Gr.



*Phiarus* abdominalis ♂  $\frac{2}{1}$  n. Gr.



*Phiarus* abdom. var. *rufa* ♀.  $\frac{2}{1}$  n. Gr.

mit schmalem, rotem Endrande, 2—5 blutrot, auf der Scheibe mit verschmommenem braunrotem Fleck; Ventralsegmente rot 4—6 mit

schwarzem Scheibenfleck, 5—6 wie bei *abdominalis* gebildet; Tarsen rot bis rotbraun, Tibie III rotbraun, innen wie die Tarsen rot gefärbt. Behaarung des Körpers mehr weißlich. L. 10 mm Br. 4 mm.

1 ♂ von Sarachs, am 22. Juni gefangen. Turkestan.

*Ph. abdominalis* var. *sanguinea* hat auch ein weitergehendes Zoologisches Interesse, zeigt sie uns doch bei einer so stark sexuell dimorphen Form, ♀ mit rotem Abdomen, ♂ gewöhnlich mit schwarzem Chitin, daß neben solchem extremen Geschlechts-Dimorphismus doch auch dem ♀ gleich gefärbte ♂ Individuen auftreten können. Ähnlich liegt der Fall bei *Biastes brevicornis* Pz., wo auch ♂ mit dem rotgefärbtem Abdomen des ♀ auftreten sollen.

#### **Phiarus abdominalis** var. *rufa* n. var. ♀.

♀. Wie *Ph. abdominalis* ♀, aber Abdomen ganz rot, also auch Segment 4—5 ohne schwarze Färbung, 5—6 rötlich behaart, nicht schwarz wie bei der Stammform. L. 9 mm Br.  $3\frac{1}{2}$  mm.

1 ♀ von Eriwan im Kaukasus-Gebiet, K o r b leg.

#### **Caesarea** n. subgen.

Wie *Ammobates*, aber Abdomen schmal, langgestreckt, Segment 3—6 stark deprimiert, flach, 5—6 verlängert, verjüngt verlaufend, dadurch den Übergang zu *Dioxys* herstellend. L.  $8\frac{1}{2}$  mm. Ost-Europa.

= **Ammobates** subg. **Caesarea**.

#### **Ammobates** (**Caesarea**) *depressa* n. sp. ♀.

Dem *Ammobates vinctus* Gerst. aus Südeuropa ähnlich, aber Segment 4—6 schwarz, verlängert und stark deprimiert.



*Ammobates* (**Caesarea**)  
*depressa* ♀.  $\frac{2}{1}$  n. Gr.



*Ammobates* (**Caesarea**)  
*sanguinea* ♀.  $\frac{2}{1}$  n. Gr.

♀. Schwarz, mit einzelnen weißfilzigen Stellen, Kopf und Thorax grob runzlig punktiert, mit erhabenen, glatten, glänzenden Stellen, Gesicht schwach weißfilzig, Clypeus fein gerunzelt, matt; Mundteile schwarz, Antenne schwarz, 2. Geißelglied = 3 (bei *A. vinctus* viel länger als 3). Mesonotum mit breiter eingedrückter Mittelfurche, darin mit Mittellinie, Scutellum 2-beulig; Area spiegelglatt, mit matter Mittelfurche, Abdomen ziemlich grob punktiert, mit glatten Segmenträndern, fein greis befilzt, Segment 1—3 rot, 4—6 schwarz und fein



punktiert, Endränder mit gleicher Skulptur, 2—6 deprimiert, ganz flach, 4—6 verlängert, so daß das 6 länger als breit ist, mit gelb gefransten Endrand. Ventralsegmente punktiert, 1—3 rotbraun, 4—6 schwarz, 5 so lang wie breit, auf der Endhälfte scharf gekielt, am Ende rund ausgeschnitten, so daß das 6 (?) als 2-teilige Gabel sichtbar wird. Beine schwarz, matt, Klauenglied braunrot, jederseits braunrot gefranst, Calcar schwarz, Metatarsus =  $\frac{2}{3}$  der Tibienlänge erreichend, und  $\frac{1}{2}$  der Tibienbreite, zylindrisch. Flügel gebräunt, besonders am End- und Vorderrande, Adern schwarzbraun, Tegulae schwarz mit braunem Rand. L.  $8\frac{1}{2}$  mm Br.  $2\frac{1}{2}$  mm.

1 ♀ von Murut im Kaukasus.

#### **Anmobates (Caesarea) sanguinea n. sp. ♀.**

Der *C. depressa* Fr. in der Form sehr ähnlich, aber das Rot weit verbreitet und die glatten Ränder der Segmente 1—5 sehr breit und stark glänzend.

♀. Wie *C. depressa*, aber blutrot, nur Mesonotum, Mesopleuren, Scutellum und Areamitte rotbraun bis schwarzbraun, Kopf und Thorax grob runzlig punktiert, wie bei *depressa*, aber mit feinem, gelbem Haarflaum überzogen, Gesicht weißfilzig; Ende vom Labrum und Mandibel schwarz, Antenne rotbraun, oben schwarzbraun, 2. Geißelglied etwas länger als 3. Pronotum dicht weißfilzig, ebenso Metanotum und die Seiten des Mittelsegments. Abdomen blutrot, nur Scheibe von Segm. 4—5 schwarzbraun, 6 schwarz, gelb gefranst, Segment 1 ganz, 2—4 seitlich weißfilzig, so daß bei auffallender Beleuchtung 4 weiße Randflecken jederseits sichtbar werden; Segmente fein punktiert; aber die niedergedrückten Ränder von 1—5 breit, glatt, glänzend und konkav, 6 fein runzlig punktiert, matt; Bauch ganz rot, 5. der ganzen Länge nach stark gekielt, sonst wie bei *depressa* gebildet. Beine rot, weißfilzig, Calcar s c h w a r z. Flügel getrübt, Adern schwarzbraun, Tegulae rotbraun. L.  $8\frac{1}{2}$  mm Br.  $2\frac{1}{2}$  mm.

1 ♀ von Turkestan, Sarachs im Juni, durch R a d o s z k o w s k i erhalten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [77-1\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Friese Heinrich [Friedrich August Karl Ludwig]

Artikel/Article: [Neue Bienen-Arten der palaearktischen Region \(Hym.\). 135-143](#)